

# 20. internationales forum des jungen films berlin 1990

# video 12

40. internationale  
filmfestspiele berlin

## HOW MUCH IS REALLY TRUE ?

Land	USA 1990
Produktion	Maxi Cohen Film & Video Productions
Regie und Buch Produzenten	Maxi Cohen Nina Weber, Maxi Cohen
Darsteller	Camille Saviola, Nancy Travis Mary Houston, Maxi Cohen
Uraufführung	16. Februar 1989, Internationales Forum des jungen Films, Berlin
Format	Video, U-matic (gedreht auf Beta- cam), NTSC, Farbe
Länge	45 Minuten

HOW MUCH IS REALLY TRUE? vermischt Realfernsehen mit Fiktion, um ein neues Genre zu schaffen. Es ist eine melancholische Komödie mit Sam, einer Fernsehkünstlerin, die ihre Videokamera überall mithin nimmt, sie als Werkzeug, Provokation und Aufnahmegerät von wirklichem Leben benutzt. Was sie aufnimmt ist reales Dokumentarmaterial, welches in die Erzählung ihres Lebens integriert wird. In der Stimmung irgendwo zwischen Woody Allen und Fellini angesiedelt, ist es eine Geschichte über das 'Wie werden wir, was wir werden wollen, selbst wenn wir nicht wissen, was das ist?'

Sam ist festgefahren. "Wie kann das sein, daß in meinem Alter, wo die Steuerbehörde denkt, meine Arbeit sei ein Hobby, ich keinen Mann habe, ich immer noch nicht erleuchtet bin." Sie und ihre drei Freundinnen verbringen einen Tag am Strand von Coney Island, wo der Schmelztiegel New York schmilzt. Sam führt ihre Video 8-Kamera spazieren und überdenkt ihre Verwirrung, währenddessen die drei anderen in der Sonne liegen und mit einer Unterhaltung beschäftigt sind, die eine ironische Gegenüberstellung zu Sams innerem Monolog ist und auch zu den Dokumentaraufnahmen, die sie während ihres Spaziergangs macht. Sie sucht nach Antworten: Was machst du, wenn du weisst, dass etwas unter der Oberfläche ist, aber du weisst nicht, was es ist, aber du weisst, dass es wichtig ist...Wie kommst du da ran?" "Was machst du, wenn du dich festgefahren hast?"

Während Sam sich mit ihrem Mini TV-Studio durch den Sand quält, benutzen die anderen Frauen ihr Wissen über Marktforschung, Psychologie und Hellsehen, um sich gegenseitig zu helfen. Mary bringt ihre Kaya-Kulpa-Erfahrung in Beziehung zu Arlene und Lila. Sie beschreibt diesen erstaunlichen Prozeß, welcher sie dem Tode nahe bringt, um nachher in besserem Einklang mit ihrem Geist, ihrem Körper und ihrer Seele zu sein. (Ein Artikel im Life-Magazin beschrieb die Geschichte eines 185 jährigen Mannes, der behauptete, daß nach drei solcher Behandlungen im Alter von 90 Jahren seine Zähne nachgewachsen seien und daß seine Wirbelsäule sich wieder gerade gerichtet hätte.)

Produktionsmitteilung

## Biographie

Maxi Cohen ist Film/Video- und Fernsehregisseurin. Anfang der siebziger Jahre war sie Gründungsmitglied des Alternate Media Center in Cape May, New Jersey und gründete ELECTRONIC ARTS INTERMIX, eine der wichtigsten Video-Vertriebs-Organisationen. Ihr erster Film, JOE AND MAXI entstand 1977 (Internationales Forum 1978). Seit den frühen Siebzigern dreht sie 'TV-Poems', Portraits und Essays über amerikanische Kultur und erzählende Arbeiten, die manchmal Performance- und Dokumentarmaterial beinhalten. 1980 war sie Mitgründerin des Verleihs 'First Run Features', der in erster Linie unabhängig produzierte Filme vertreibt. Sie drehte eine der Episode des Films SEVEN WOMEN - SEVENS SINS (neben Ulrike Ottinger, Chantal Akerman, Bette Gordon, Valie Export, Helke Sander u.a.). Maxi Cohen lebt in New York.

## Filme

- 1977 *Joe and Maxi* (Internationales Forum 1978)
- 1986 *Anger aus Seven Women - Seven Sins*
- 1990 *HOW MUCH IS REALLY TRUE?*

Herausgeber: Internationales Forum des Jungen Films / Freunde der Deutschen Kinemathek, 1000 Berlin 30 (Kino Arsenal)  
Druck: graficpress  
Redaktion dieses Blattes: Alf Bold